

Pressebericht

Bund Naturschutz Regensburg ehrt langjährige Ortsgruppenvorsitzende

und geht gestärkt in das Jahr 2020:

Mit weit über 7000 Mitglieder in Stadt und Landkreis Regensburg ist der Bund Naturschutz vielfältig aktiv. Die Kreisgruppe ist an ihrer Basis breit aufgestellt und nahezu in jeder Gemeinde in Stadt und Landkreis mit einer Ortsgruppe aktiv. Deren Leitung ist immer mit besonderem Engagement und Durchhaltevermögen für Natur und Umwelt verbunden. 12 Ortsgruppenvorsitzende wurden dafür im Rahmen der diesjährigen Jahreshauptversammlung durch den Landesvorsitzenden Richard Mergner geehrt (siehe Foto)

Kreisvorsitzender Raimund Schoberer konnte bei der Jahresversammlung von über 70 gelungenen Naturmobileinsätzen in Schulen und der BN-Jugend-Aktion gegen Plastik berichten. Die Unterschriftensammlung für das erfolgreiche Bienen-Volksbegehren oder der Einsatz für Flora und Fauna bei der Biotoppflege auf den BN-Flächen wie beispielsweise in Mariaort oder zum Brachvogelschutz in Schierling zeigen: gemeinsam kann man einiges erreichen und Freude dabei haben. Demonstrationen für die Verkehrs- und Energiewende und gegen den Natur- und Landschaftsverbrauch durch immer neue Straßen und Gewerbeflächen oder die geplante erdverkabelte Hochspannungstrasse quer durch den Landkreis zu horrenden Kosten bewegen die Kreis- und Ortsgruppen. Das BN-Jahr 2019 endet in Regensburg mit der globalen FFF-Demo am 29.11. und das Jahr 2020 beginnt bereits am 18. Januar mit der Demonstration „Wir ham´s satt“ für bäuerliche Landwirtschaft, Tierwohl und gesunde Lebensmittel. Der BN Regensburg wird in Berlin wieder unsere Region stark vertreten.

Zentrale Forderung für die anstehende Kommunalwahl:

Zeit zum Nachdenken – kein weiterer massiver Umweltverbrauch in Stadt und Landkreis!

Zentrale Forderung der BN Kreisgruppe für die Kommunalwahl 2020, so Raimund Schoberer, ist eine Pause für Wachstum bis 2026. Nach über 50 Jahren stetigem Wachstum und zunehmenden Verlust an Lebensqualität durch z.B. Stau und Lärm muss die Frage erlaubt sein, ob ein „weiter so“ an Flächenverbrauch unsere Region noch verkraftet. Es braucht daher für sechs Jahre hundert Prozent Einsatz für eine nachhaltige Verkehrswende, neue Frei- und Erholungsräume sowie konsequenten Umwelt- und Klimaschutz. Sichern auf hohem Niveau, Zeit und Ressourcen zum Nachdenken und Planen einsetzen, um dann 2026 mit neuer Ausrichtung die Region dauerhaft lebenswert zu erhalten sollte Ziel der Kommunalpolitik sein.

Landesvorsitzender Richard Mergner: Kommunen haben Schlüsselposition

Mergner greift dieses Thema in seinem Vortrag über die Verantwortung der Kommunalpolitik für Umwelt und Lebensqualität auf. Die Kommunen haben nach R. Mergner eine Schlüsselposition inne. Der ungebremsste Flächenverbrauch (in Bayern ca. 10 ha /Tag!) ist eines der größten ungelösten Umweltprobleme. Verpflichtende Vorgaben bis hinunter zur Gemeindeebene wären nötig. Ein Leitbild des BN ist eine „kompakte Stadt“ mit einer Durchdringung von Wohnen, Gewerbe und Grün. Eine bessere Flächennutzung wäre zwingend, z.B. die Nutzung von Supermarktdächern. Ziel ist eine „doppelte Innenentwicklung“. Statt einer Überverdichtung ist eine tragbare Mischung aus

Bausubstanz und Grün anzustreben. Das Projekt Stadtbäume im Rahmen von „Natur in der Stadt“ ist ebenso bedeutsam wie die Umsetzung der Ergebnisse des Volksbegehrens in den Kommunen. Der BN fordert zudem pestizidfreie Kommunen. Bei der Energiewende kommt den Kommunen eine entscheidende Bedeutung zu. Eine zukunftsfähige Energiepolitik ist dezentral und kommunal. Welche Rolle die Energiepolitik in der Stadt hat, können die Wählerinnen und Wähler mit ihrer Stimmabgabe beeinflussen. Die nächste Wahl wird auch eine Klimaschutzwahl. Eine Bürgerenergiegewende ist erforderlich. Es ist wichtig, weiterhin an Demos (wie am 29.11.2019 FFF) teilzunehmen, um entsprechenden Druck auszuüben. Der Einsatz für Luftreinhaltung und eine Neuverteilung des Straßenraumes sind sehr wichtige Aufgaben, so Mergner



Bund Naturschutz ehrt langjährige Ortsgruppenvorsitzende: (Foto BN v.l.n.r) Rainer Brunner, 23 Jahre, Pettendorf, Alexander Pöpl, 18 Jahre, Beratzhausen, Hans Lengdöbler, 18 Jahre, Wenzenbach, Walter Nowotny, 27 Jahre, Thalmassing, Erika Ruhs, 14 Jahre Laaber, Uta Röder, 17 Jahre, Kallmünz (dahinter: Richard Mergner, BN Landesvorsitzender), Susanne Stangl, 13 Jahre, Sinzing, Marianne Laepple, 34 Jahre Bernhardswald, Martha Glück, 11 Jahre, Donaustauf, Raimund Schoberer, 10 Jahre, Kreisvorsitzender, Tina Dorner, Geschäftsführerin, Dr. Peter Streck, stellvertretender Kreisvorsitzender.